

Niederschrift

**über die 22. Sitzung des
Kreistages**

am

Freitag, den 12.12.2003

Niederschrift

Vorbemerkungen

1. **Sitzungsbeginn:** 14.35 Uhr
2. **Ende der Sitzung:** 19.15 Uhr
3. **Ort der Sitzung:** Kreisverwaltung Ahrweiler
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Unter dem Vorsitz von der Ersten Kreisbeigeordneten Ingrid Näkel-Surges nahmen an der Sitzung teil:

1. Adams, Gerhard, Sinzig (CDU)
2. Arztdorf, Werner, Niederzissen (SPD)
3. Banze, Dirk, Sinzig (SPD) - Fraktionsvorsitzender -
4. van Bebber, Ulrich, Remagen (FDP) - Fraktionsvorsitzender -
5. Becker, Berthold, Bad Neuenahr-Ahrweiler (CDU)
6. Dr. Berbig, Michael, Bad Neuenahr-Ahrweiler (CDU)
7. Boes, Hans, Bad Neuenahr-Ahrweiler (FWG)
8. Brants, Albert, Niederzissen (CDU)
9. Daleki, Horst, Weibern (SPD)
- ging nach TOP 12 -
10. Deißler, Rolf, Bad Neuenahr-Ahrweiler (FWG) - Fraktionsvorsitzender -
11. Denn, Lorenz, Remagen (SPD)
- ging während TOP 10 -
12. Dinkelbach, Paul, Remagen (CDU) -
13. Elsner, Petra, MdL, Grafschaft (SPD)
- kam während TOP 9 b-d -
14. Ernst, Guido, MdL, Bad Breisig (CDU)
15. Fleischer, Werner, Sinzig (SPD)
16. Gieraths, Peter, Bad Neuenahr-Ahrweiler (CDU)
17. Heiser, Hermann, Altenahr (CDU)
18. Henzgen, Rolf, Bad Breisig (SPD)
19. Hermann-Lersch, Gabriele, Bad Breisig (CDU)
- abwesend während der ersten Abstimmung zu TOP 10 -
20. Jasper, Renate, Sinzig (SPD)
21. Klaesgen, Katharina, Schuld (CDU)
22. Koll, Sabrina, Bad Neuenahr-Ahrweiler (CDU)
23. Ladzinski, Gabriele-Christa, Remagen (CDU)
24. Lang, Bernd, Bad Breisig (SPD)
25. Löhr, Kurt, Adenau (CDU)
26. May, Karl-Heinz, Burgbrohl (CDU)

27. Reuland, Ute, Bad Neuenahr-Ahrweiler (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
28. Ripoll, Christel, Brohl-Lützing (CDU)
- ging während TOP 10 -
29. Schlagwein, Wolfgang, Bad Neuenahr-Ahrweiler (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
- Fraktionsvorsitzender -
30. Schmitz, Anneliese, Bad Neuenahr-Ahrweiler (CDU)
31. Schneider, Michael, Grafschaft (CDU)
32. Sebastian, Wilhelm Josef, MdB, Dernau (CDU)
- kam während TOP 6, ging nach TOP 12 -
33. Graf von Spee, Roderich, Sinzig (FDP)
34. Spitznagel, Eckehard, Sinzig (CDU)
35. Steffens, Waltrud, Bad Breisig (CDU)
36. Sundheimer, Karl-Heinz, Kempenich (CDU) - Fraktionsvorsitzender -
37. Tempel, Willi, Dernau (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
38. Titz, Joachim, Remagen (CDU)
39. Weltken, Rudolf, Bad Neuenahr-Ahrweiler (CDU)
40. Zipp, Hans-Josef, Königfeld (CDU)

die Kreisbeigeordneten:

1. Schüller, Werner, Bad Neuenahr-Ahrweiler (CDU)
- abwesend während TOP 2 -
2. Hager, Charlotte, Sinzig (CDU)

der Geschäftsbereichsleiter:

- Oberregierungsrat Fuchs

die Fachbereichsleiter:

- Ltd. Kreisverwaltungsdirektor Daniel
- Kreisverwaltungsrat Kniel
- Kreisverwaltungsdirektorin Täpper

der Schriftführer:

- Kreisamtmann Faßbender

ferner von der Verwaltung:

- Verwaltungsangestellte Kiepe
- Kreisinspektorin Oestereich
- Amtsrat Seul
- Amtsrat Solbach

als Gäste nahmen teil:

- Herr Eduard Krahe, Remagen (zu TOP 12)
- Herr Kreisfeuerwehrinspekteur Rudi Mönch, Altenahr (zu TOP 12)
- Herr Gerhard Oelsberg, Burgbrohl (zu TOP 12)
- Herr Franz-Josef Schmidt, Landesbetrieb Straßen und Verkehr, Koblenz (zu TOP 10)
- Herr Udo Schumacher, Bad Neuenahr-Ahrweiler (zu TOP 12)

Entschuldigt fehlten:

die Mitglieder des Kreistages:

- Bell, Johannes, Spessart (FWG)
- Ettelt, Henny, Rech (CDU)
- Koll, Ursula, Bad Neuenahr-Ahrweiler (SPD)
- Langenhorst, Fritz, Bad Neuenahr-Ahrweiler (SPD)
- Seul, Peter, Ahrbrück (SPD)
- Wirz, Walter, MdL, Adenau (CDU)

Niederschrift

Tagesordnung:

To.- Punkt	Beratungsgegenstand
	Öffentliche Sitzung
1	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2	Jahresrechnung 2002; Feststellung der Jahresrechnung 2002 und Entlastung des Landrates und der Kreisbeigeordneten
3	Erteilung des Einvernehmens nach § 74 Abs. 3 SchulG zur geplanten Um- und Erweiterungsbaumaßnahme an der Realschule Remagen
4	Bericht über die Kostendeckungsgrade einzelner Unterrichtsarten der Musikschule des Landkreises Ahrweiler
5	Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Besuch der Musikschule des Landkreises Ahrweiler
6	Neufassung der Satzung des Landkreises Ahrweiler über die Schülerbeförderung; Erhöhung des Eigenanteils
7	Änderung der Förderungsrichtlinien des Jugendamtes; Elternbeiträge in Kindertagesstätten ab 01.01.2004
8	Änderung und Neufassung der Verfassung der Gertrud-Pons-Stiftung
9	Haushaltsberatungen 2004; a) Wirtschaftsplan 2004 für den Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Ahrweiler b) Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2004 c) Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2003-2007 d) Haushaltsplan 2004 der Gertrud-Pons-Stiftung
10	Beratung über die ÖPNV-Leistungen der VREA und notwendige Konsequenzen (Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 28.11.2003)
11	Bericht zum überarbeiteten Sanierungskonzept II für den Zweckverband Wasserversorgung Eifel-Ahr

Sitzung des Kreistages am 12.12.2003

12	Bestellung des Kreisfeuerwehrinspektors und der stellvertretenden Kreisfeuerwehrinspektoren
13	Ersatzwahlen; a) Werksausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes b) Sportausschuss c) Verwaltungsrat der Kreissparkasse
14	Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung
15	Einwohnerfragestunde

Öffentliche Sitzung

TO-Punkt	Beratungsgegenstand
----------	---------------------

1	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
---	---

Die Vorsitzende eröffnete den öffentlichen Teil der Sitzung.

Sie gratulierte Herrn Boes (FWG) zu seiner Verleihung mit dem Bundesverdienstkreuz.

Weiterhin berichtete sie über die geplante Fusion der Sparkasse Bonn mit der Stadtparkasse Köln aus Sicht des Landkreises Ahrweiler.

Anschließend verpflichtete die Vorsitzende Herrn Wolfgang Simons, Grafenschaft (Bündnis 90/DIE GRÜNEN), für den Landkreis Ahrweiler per Handschlag als neues Kreistagsmitglied.

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Kreistages am 17.10.2003 wurden keine Einwendungen erhoben.

2	Jahresrechnung 2002; Feststellung der Jahresrechnung 2002 und Entlastung des Landrates und der Kreisbeigeordneten
---	--

Wegen Sonderinteresses waren die Kreisbeigeordneten Frau Näkel-Surges (CDU) und Frau Hager (CDU) von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen. Sie nahmen während der Behandlung des Tagesordnungspunktes im Zuhörerraum Platz.

Den Vorsitz übernahm das älteste Kreistagsmitglied, Herr Werner Artzdorf (SPD).

Nach einer Wortmeldung von Herrn May (CDU) stellte der Kreistag mit 38 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung die Jahresrechnung 2002 in der von der Verwaltung im Rechenschaftsbericht vom 15.05.2003 dargelegten Form fest. Er erteilte für das Haushaltsjahr 2002 Herrn Landrat Dr. Jürgen Pföhler sowie den Kreisbeigeordneten Frau Ingrid Näkel-Surges, Herrn Guido Orthen und Frau Charlotte Hager Entlastung.

3	Erteilung des Einvernehmens nach § 74 Abs. 3 SchulG zur geplanten Um- und Erweiterungsbaumaßnahme an der Realschule Remagen
---	---

Der Kreistag beschloss einstimmig die Herstellung des Einvernehmens nach § 74 Absatz 3 Schulgesetz zu der an der Realschule Remagen geplanten Um- und Erwei-

terungsbaumaßnahme sowie die Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel in den Haushaltsjahren 2004 und 2005.

4	Bericht über die Kostendeckungsgrade einzelner Unterrichtsarten der Musikschule des Landkreises Ahrweiler
---	---

Der Kreistag nahm die Erläuterungen und Ausführungen zu den Kostendeckungsgraden einzelner Unterrichtsarten der Kreismusikschule zur Kenntnis und beschloss mit 37 Ja-Stimmen bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung den Bericht des Landesrechnungshofes abzuwarten um danach erneut über den Sachverhalt zu beraten.

5	Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Besuch der Musikschule des Landkreises Ahrweiler
---	--

An der Diskussion beteiligten sich Herr van Bebber (FDP), Herr Denn (SPD), Herr Sundheimer (CDU), Herr Deißler (FWG) und Herr Banze (SPD).

Der Kreistag lehnte den folgenden Antrag der SPD-Fraktion mit 8 Ja-Stimmen bei 31 Gegenstimmen ab:

„Aussetzung der Gebührenerhöhung für den Besuch der Kreismusikschule bis zur schnellstmöglichen Vorlage des Berichts des Rechnungshofes.

Die Finanzierung erfolgt über die HH-Stellen 9100.8050 und 9100.8060 (Zinsen für Darlehen kommunale Sonderrechnungen (KSK) sowie sonstiger öffentlicher Sonderrechnungen), die aufgrund der Aufnahme wesentlich günstigerer Kassenkredite in den Jahren 2002 und 2003 zu hoch angesetzt war.“

Der folgende Antrag der FDP-Fraktion wurde mit 2 Ja-Stimmen bei 37 Gegenstimmen ebenfalls abgelehnt:

„Die Verwaltung wird beauftragt, Gespräche mit privaten Musikschulen des Kreises aufzunehmen und mit diesen konkrete Geschäfts- und Kooperationsmodelle zu erarbeiten. Ziel ist, die Leistungen der Kreismusikschule in Qualität und Umfang bei sozialverträglicher Preisgestaltung zu erhalten, dabei aber den Zuschussbedarf auf Dauer abzusenken.“

Der Kreistag beschloss mit 31 Ja-Stimmen bei 8 Gegenstimmen die Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Besuch der Musikschule des Landkreises Ahrweiler vom 02.01.1996 in der als Anlage 1 beigefügten Fassung der 6. Änderungssatzung.

6	Neufassung der Satzung des Landkreises Ahrweiler über die Schülerbeförderung; Erhöhung des Eigenanteils
---	--

Nach Wortmeldungen von Frau Reuland (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) und Herrn Schlagwein (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) beschloss der Kreistag mit 37 Ja-Stimmen bei 3 Gegenstimmen die Erhöhung des Eigenanteils zu den Kosten der Schülerbeförderung von bisher 17,90 EUR monatlich auf 20,00 EUR monatlich ab 1. Januar 2004. Damit einher gehend wurde die Satzung über die Schülerbeförderung in der als Anlage 2 beigefügten Fassung beschlossen.

7	Änderung der Förderungsrichtlinien des Jugendamtes; Elternbeiträge in Kindertagesstätten ab 01.01.2004
---	---

Nach einer Wortmeldung von Herrn Boes (FWG) beschloss der Kreistag einstimmig, die Förderungsrichtlinien des Jugendamtes der Kreisverwaltung Ahrweiler bezüglich der Elternbeiträge in den Kindergärten mit Vor- und Nachmittagsbetreuung sowie mit Ganztagsbetreuung mit Wirkung vom 01.01.2004 wie folgt zu ändern:

<i>Angebot</i>	<i>monatlicher Betrag</i>		
	bei 1 Kind	bei 2 Kindern	bei 3 Kindern
Vor- und Nachmittags - <i>bisher</i>	83,10 EUR (79,80 EUR)	55,40 EUR (53,20 EUR)	27,70 EUR (26,60 EUR)
Ganztags (mit Mittags- betreuung) - <i>bisher</i>	98,10 EUR (94,20 EUR)	65,40 EUR (62,80 EUR)	32,70 EUR (31,40 EUR)

8	Änderung und Neufassung der Verfassung der Gertrud-Pons-Stiftung
---	--

Der Kreistag beschloss einstimmig die Neufassung der Satzung der Gertrud-Pons-Stiftung in der als Anlage 3 beigefügten Fassung.

9	Haushaltsberatungen 2004; a) Wirtschaftsplan 2004 für den Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Ahrweiler b) Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2004 c) Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2003-2007 d) Haushaltsplan 2004 der Gertrud-Pons-Stiftung
---	--

zu a)

An der Diskussion beteiligten sich Herr van Bebber (FDP), Herr Löhr (CDU), Herr Deißler (FWG) und Herr Schlagwein (Bündnis 90/DIE GRÜNEN).

Herr van Bebber (FDP) fragte an, weshalb der Firma Landbell AG noch nicht die Abstimmungserklärung erteilt wurde, die ermögliche, dass diese Firma auch im Kreisgebiet in Konkurrenz zum Dualen System Deutschland auftreten könne.

Die Vorsitzende führte hierzu aus, dass beabsichtigt sei, den Werksausschuss in seiner nächsten Sitzung mit diesem Thema zu beschäftigen.

Der folgende Antrag der FDP-Fraktion wurde mit 2 Ja-Stimmen bei 38 Gegenstimmen abgelehnt:

„Um den Anreiz, Sperrmüll „wild“ abzulagern, zu reduzieren, sollen die Gebühren für die Selbstanlieferung von Sperrmüll bis 100 kg von 10 EUR auf 0 gesenkt werden.“

Der Kreistag beschloss einstimmig den Wirtschaftsplan 2004 für den Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ahrweiler in der vorliegenden Fassung.

Es folgte eine 10-minütige Sitzungsunterbrechung.

zu b) - d)

Die Vorsitzende trug die Haushaltsrede von Landrat Dr. Jürgen Pöhler zum Haushalt 2004 vor. An der sich anschließenden Aussprache beteiligten sich Herr Schlagwein (Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Herr Deißler (FWG), Herr van Bebber (FDP), Herr Henzgen (SPD), Herr Ernst (CDU), Herr Sundheimer (CDU), Frau Reuland (Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Herr Daleki (SPD) und Herr Denn (SPD).

Über die Einzelanträge wurde wie folgt abgestimmt:**1. Antrag der CDU-Fraktion:**

„Mit Blick auf das verabschiedete Kreisentwicklungsprogramm und hier insbesondere das Projekt "Jugend und Familie stärken", beantragt die CDU-Kreistagsfraktion:

- den weiteren Ausbau von Ganztagsplätzen überall dort, wo die Belegung dies zulässt und darüber hinaus zuvor eine Bedarfsermittlung erfolgte. Diese Bedarfsermittlung hat unter Beteiligung der Träger der Einrichtungen, der

dort beschäftigten Fachkräfte, des jeweiligen Elternausschusses, der Eltern, des Kreisjugendamts sowie der Heimaufsicht stutzzufinden;

- den weiteren Ausbau von altersgemischten Gruppen zu forcieren, wo die demographische Entwicklung und die damit einhergehende Auslastung der jeweiligen Einrichtung dies zulassen. Die zuvor erwähnten Beteiligungskriterien sind ebenfalls anzuwenden. Hierdurch wird ein familienfreundliches Angebot auch dort vorgehalten, wo separate Hort- oder Krippengruppen aufgrund kleinem Einzugsgebiet, beschränkter Raumkapazitäten oder sonstiger Gründe nicht möglich ist;
- in der jährlichen Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplans durch den Jugendhilfeausschuss die Umsetzung dieser Zielvorstellungen zu berücksichtigen;
- im ersten Halbjahr 2004 dem Kreistag entsprechend zu berichten.“

= einstimmig angenommen

2. Antrag der CDU-Fraktion:

„Vor dem Hintergrund der kostenträchtigen Entwicklungen im Bereich der Eingliederungshilfen junger Menschen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) wie auch der räumlichen Verlagerung des Angebots des schulpsychologischen Dienstes beantragt die CDU-Fraktion, das Kreisjugendamt zu beauftragen, in Zusammenarbeit mit Grundschulen Projekte zu entwickeln, die

- niedrigschwellig und kostengünstiger sind als therapeutische Einzelmaßnahmen;
- gleichwertige Angebote wohnortnah an Grundschulen anzubinden.

Bei der zuvor erforderlichen Bedarfsermittlung und möglichen Maßnahmeplanung soll insbesondere den Angeboten Vorrang eingeräumt werden, die im Rahmen von Gruppenarbeit die Therapie von Teilleistungsstörungen in den Vordergrund stellen.

Ziel dieses Antrags ist es, zu Kostenreduzierungen bei gleichzeitigem Ausbau des präventiven wohnortnahen Ansatzes ohne Einschränkung der Qualität der Angebote der Jugendhilfe beizutragen.

Zu gegebener Zeit ist hierüber im Jugendhilfeausschuss zu beraten.“

= mit 39 Ja-Stimmen bei 2 Gegenstimmen angenommen

3. Antrag der SPD-Fraktion:

„Einrichtung einer Ansprechstelle zur Vermittlung von ehrenamtlichen Helfern bei der Kreisverwaltung. Hier sollen Interessenten die Möglichkeit erhalten, sich selbst über Möglichkeiten zum Einbringen als ehrenamtliche/r Helfer/in zu informieren und Kontaktadressen zu erhalten.

Denkbar wäre eine Anbindung an die Vereinsdatenbank mit den Ansprechpartnern Frau Schweitzer und Herr Ulrich.“

= mit 9 Ja-Stimmen bei 27 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen abgelehnt

4. Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

„Die Mittel für: 0000.6381 (Repräsentationen, 7.200 EUR)

4515.5700 (Ehrenamt, 9.700 EUR)

5500.7182 (allg. Sportförderung, 9.700 EUR)

werden gestrichen.

Die Haushaltsstelle 7910.5950 (Öffentlichkeitsarbeit/Wirtschaftsförderung) bleibt auf dem Stand des Vorjahres (19.600 EUR statt 31.440 EUR).

Mit den freiwerdenden Mitteln (38.440 EUR) werden die Kürzungen der nachfolgenden Haushaltsstellen ausgeglichen und wie folgt gegenüber dem Entwurf erhöht:

4542.7180 (Kinderschutzbund) + 1.349 EUR

4980.7183 (Beratungsstelle Berufsrückkehrerinnen) + 3.080 EUR

sowie die Stelle

4514.7180 (Gruppenleiterschulungen) um 1.500 EUR erhöht (= Ergebnis 2002).

Die restlichen Mittel (32.511 EUR) werden in einer neuen Haushaltsstelle für den Einsatz von Busbegleitern in der Schülerbeförderung eingesetzt.

Die Verwaltung wird beauftragt, dazu ein Konzept vorzulegen.“

= mit 5 Ja-Stimmen bei 27 Gegenstimmen und 9 Enthaltungen abgelehnt

5. Antrag der SPD-Fraktion:

„Reduzierung der im HH-Entwurf vorgesehenen Kürzungen bei den sogenannten „disponiblen Ausgabenansätzen“ um 10 % anstatt um 20 % (Wenigereinsparung: 78.000 EUR) sowie Schaffung einer Deckungsreserve in Höhe von 22.000 EUR für Notsituationen in diesem Bereich.

Speziell die HH-Stelle 0211.6552 (Neues Steuerungsmodell) wurde in den letzten Jahren erheblich reduziert, obwohl der so genannte „Produkthaushalt“ bereits in Sicht ist.

Die 22.000 EUR sollen mit einem Sperrvermerk versehen und nur auf Beschluss des KUA freigegeben werden.

Die Finanzierung der 100.000 EUR erfolgt über die HH-Stellen 9100.8050 und 9100.8060 (Zinsen für Darlehen kommunale Sonderrechnungen (KSK) sowie sonstiger öffentlicher Sonderrechnungen), die aufgrund der Aufnahme wesentlich günstigerer Kassenkredite in den Jahren 2002 und 2003 zu hoch angesetzt war.“

= mit 12 Ja-Stimmen bei 29 Gegenstimmen abgelehnt

6. Antrag der FDP-Fraktion:

„Sitzungsgelder und Reisekosten der Kreistags- und KUA-Mitglieder werden ebenfalls um 20% gekürzt (HH-Stelle 0000.4010). Dies entspricht einer Einsparung von 22.000 EUR. Die Hauptsatzung wird in der nächsten Sitzung entsprechend geändert.“

= mit 4 Ja-Stimmen bei 37 Gegenstimmen abgelehnt

7. Gemeinsamer Antrag von CDU, SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und FWG:

„In Anerkennung der wichtigen Arbeit des Frauenhauses im Bereich der Krisenintervention und Nachsorge wird beantragt, bei den sogenannten "disponiblen Ausgaben" unter Haushaltsstelle 4980.7184 (Netzwerk) eine weitere Kürzung des Haushaltsansatzes um 10 % vorzunehmen und die dort gekürzten Mittel in Höhe von 5.167,00 EUR zugunsten der Arbeit des Frauenhauses der Haushaltsstelle 4980.7186 zuzuweisen.“

= einstimmig angenommen

8. Antrag der FWG-Fraktion:
 „Die Kürzung für die Landwirtschaft (HhSt. 7810.7180 = 6.013 EUR) nicht vorzunehmen und die fehlenden Mittel durch komplette Streichung der Mittel für ein neues Steuerungsmodell (HhSt. 0211.6552 = 2.000 EUR) sowie Reduzierung des Ansatzes Öffentlichkeitsarbeit (HhSt. 0240.6100 = 4.013 EUR) aufzufangen.“
 = mit 3 Ja-Stimmen bei 34 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen abgelehnt
9. Antrag der SPD-Fraktion:
 „Die Zuschüsse zum Veranstaltungsgebäude Olbrück (HhSt. 7900.9403) werden mit einem Sperrvermerk versehen, der durch den KUA freigegeben werden kann.“
 = einstimmig angenommen
- Damit erledigte sich die Abstimmung über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, die Zuschüsse zum Veranstaltungsgebäude Olbrück erst nach einem Sachstandsbericht im KUA durch den KUA freizugeben.
10. Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN:
 „Die Zuschüsse zum Gründerzentrum (HhSt. 7910.9850) können erst nach einem Sachstandsbericht im KUA durch den KUA freigegeben werden.“
 = mit 5 Ja-Stimmen bei 34 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt

Abstimmung zum Gesamthaushalt:

Der Kreistag beschloss:

1. mit 37 Ja-Stimmen bei 3 Gegenstimmen und einer Enthaltung

die Haushaltssatzung des Landkreises Ahrweiler für das Haushaltsjahr 2004 wie folgt:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2004 wird

im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme auf	85.719.961 EUR
in der Ausgabe auf	85.719.961 EUR

im Vermögenshaushalt

in der Einnahme auf	12.579.991 EUR
in der Ausgabe auf	12.579.991 EUR

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	7.307.971 EUR,
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	2.759.387 EUR,
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	7.500.000 EUR.

§ 3

Für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft werden in dem Wirtschaftsplan festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	0 EUR,
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 EUR,
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0 EUR.

§ 4

Die Kreisumlage, die der Landkreis nach § 58 Abs. 3 der Landkreisordnung von den kreisangehörigen Gemeinden und Verbandsgemeinden erhebt, wird festgesetzt auf 35,5 v.H. der auf die vorgenannten Gebietskörperschaften entfallenden Umlagegrundlagen nach § 25 des Landesfinanzausgleichsgesetzes. Sie ist mit je einem Viertel ihres Jahresbetrages am 15.2., 15.5., 15.8. und 15.11. des Haushaltsjahres fällig.

Nachrichtlich:

Umlage-Soll 2004 =	26.418.223 EUR,
Umlage-Ist 2003	25.148.441 EUR.

§ 5

Im Haushaltsjahr 2004 dürfen nach § 80 b Abs. 1 Landesbeamtengesetz insgesamt 4 Altersteilzeitbewilligungen ausgesprochen werden.

2. mit 38 Ja-Stimmen bei 3 Stimmenthaltungen

das Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2003 bis 2007
in der von der Verwaltung dem Haushaltsplanentwurf beigelegten Fassung.

3. einstimmig

den Haushaltsplan 2004 der Gertrud-Pons-Stiftung
in der von der Verwaltung vorgelegten Fassung.

Der Kreistag nahm den Beteiligungsbericht gemäß § 90 Abs. 2 Gemeindeordnung zur Kenntnis.

10	Beratung über die ÖPNV-Leistungen der VREA und notwendige Konsequenzen (Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 28.11.2003)
----	--

Herr Schmidt, Landesbetrieb Straßen und Verkehr, Koblenz, berichtete über die ÖPNV-Leistungen der VREA und beantwortete die Fragen der Mitglieder des Kreistages.

Zu Wort meldeten sich Frau Reuland (Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Herr Sundheimer (CDU), Herr Deißler (FWG), Herr van Bebber (FDP), Herr Schlagwein (Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Herr Lang (SPD), Herr Henzgen (SPD) und Herr Sebastian (CDU).

Der folgende Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN wurde mit 3 Ja-Stimmen bei 34 Gegenstimmen und einer Enthaltung abgelehnt:

„Die Verwaltung wird beauftragt, einen Vertragsentwurf zum Qualitäts- und Beschwerdemanagement mit der Möglichkeit von Konventionalstrafen mit dem Verkehrsunternehmen VREA oder dem Nachfolgeunternehmen zu verhandeln und dem Kreistag zur Entscheidung vorzulegen.“

Der Kreistag nahm mit 38 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung zustimmend zur Kenntnis, dass der Landrat beabsichtigt zu Beginn des nächsten Jahres Vertreter der Schulen, der Eltern, aller Verkehrsunternehmen im Kreis, der Polizei, der Verkehrswacht und der Aufsichtsbehörde zu einem Gespräch einzuladen, um mit diesen gemeinsam ein Modell ähnlich dem der Streitschlichter zu entwickeln, mit dem Ziel über das Verhalten der Schüler im Bus und an den Haltestellen eine Verbesserung zu erreichen.“

11	Bericht zum überarbeiteten Sanierungskonzept II für den Zweckverband Wasserversorgung Eifel-Ahr
----	---

Der Kreistag nahm das Sanierungskonzept II für den Zweckverband Wasserversorgung Eifel-Ahr in der Fassung vom Juli 2003 zur Kenntnis.

12	Bestellung des Kreisfeuerwehrinspektors und der stellvertretenden Kreisfeuerwehrinspektoren
----	---

Der Kreistag erklärte sich einstimmig mit der Durchführung der Wahlen in offener Abstimmung einverstanden.

Auf Empfehlung des Kreis- und Umweltausschusses und auf Vorschlag der Wehrleiter wählte der Kreistag einstimmig gemäß § 12 Abs. 3 der Landkreisordnung die Feuerwehrangehörigen

Herr Udo Schumacher, Bad Neuenahr-Ahrweiler, zum Kreisfeuerwehrinspekteur und

Herr Gerhard Oelsberg, Burgbrohl, zum 1. stellvertretenden Kreisfeuerwehrinspekteur sowie

Herr Eduard Krahe, Remagen, zum 2. stellvertretenden Kreisfeuerwehrinspekteur.

- | | |
|----|--|
| 13 | Ersatzwahlen;
a) Werksausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes
b) Sportausschuss
c) Verwaltungsrat der Kreissparkasse |
|----|--|

Der Kreistag erklärte sich einstimmig mit der Durchführung der Wahlen in offener Abstimmung einverstanden.

a) Aufgrund eines Vorschlages der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN wurde das bisherige stellvertretende Mitglied des Werksausschusses des Abfallwirtschaftsbetriebes Herr Wolfgang Simons (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) einstimmig bei Enthaltung des Vorgeschlagenen als Ersatzperson für Herrn Willi Tempel als neues Mitglied des Werksausschusses gewählt. Zum neuen stellvertretenden Mitglied wurde ebenfalls auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN einstimmig Herr Wolfgang Schlagwein (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) gewählt.

b) Der Kreistag wählte auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN einstimmig bei Enthaltung des Vorgeschlagenen Herrn Wolfgang Simons (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) als Ersatzperson für Herrn Willi Tempel zum Mitglied des Sportausschusses.

Herr Torsten Höck, Sinzig, wurde auf Vorschlag der CDU-Fraktion einstimmig als Ersatzperson für Herrn Volker Risse zum Mitglied Sportausschusses gewählt.

c) Frau Ute Reuland (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) wurde auf Vorschlag ihrer Fraktion einstimmig als Ersatzperson für Herrn Willi Tempel zum stellvertretenden Mitglied des Verwaltungsrates der Kreissparkasse Ahrweiler gewählt.

Die gewählten Personen erklärten - soweit anwesend - die Annahme der Wahl.

- | | |
|----|---|
| 14 | Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung |
|----|---|

Von der Verwaltung wurden folgende 5 Anfragen von Herrn Willi Tempel beantwortet:

- Personelle Besetzung der Stabsstelle Büro Landrat
- Sicherheitsmängel bei Schulbussen der Firma VREA
- Mc Donalds-„Werbe-Pylon“ in Remagen
- Rallye Köln-Ahrweiler
- ADAC-Motorrad Geländefahrt in Kempenich-Engeln

Die Anfragen sowie die Antworten der Verwaltung wurden verteilt.

15

Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen der Verwaltung keine Anfragen vor.

Die Vorsitzende:

Für die Mitglieder:

Der Schriftführer:

Ingrid Näkel-Surges
Erste Kreisbeigeordnete

Michael Schneider (CDU)

Faßbender
Kreisamtmann

Der Vorsitzende bei TOP 2:

Dirk Banze (SPD)

Werner Artzdorf (SPD)

Wolfgang Schlagwein
(Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

Roderich Graf von Spee (FDP)

Rolf Deißler (FWG)